

Unsere bisherigen Mehrakter-Produktionen

- 1984 „Der kerngesunde Kranke“ nach Molière
1985 „Drei Männer im Schnee“ von Erich Kästner
1986 „Arsen und Spitzenhäubchen“ von J. Kesselring
1987 „Die Mausefalle“ von Agatha Christie
1988 „Die liebe Familie“ von Felicity Douglas
1989 „Der Trauschein“ von Ephraim Kishon
1990 „Celine“ von Maria Pacôme
1991 „Gipfeltreffen“ von Horst Vinçon
1992 „Das Geld liegt auf der Bank“ von Curth Flatow
1993 „Das Kuckucksei“ von Irma und Walter Firner
1994 „Zweite Geige“ von Curth Flatow
1995 „Die Kaktusblüte“ von P. Barillet u. J.-P. Grédy
1996 „Endlich allein“ von Lawrence Roman
1997 „Der eingebildete Doktor“ von Hans Weigel
1998 „Doppelt leben hält besser“ von Ray Cooney
1999 „Christian, Fritz und Bärchen“ von K. Wirbitzky
2000 „Verlängertes Wochenende“ von Curth Flatow
2001 „Damenroulette“ von Gunther Philipp
2002 „Ankomme Dienstag – stop – fall nicht in Ohnmacht“ von Jean Stuart
2003 „Pension Schöller“ nach Carl Laufs und Wilhelm Jacoby
2004 „Das Fenster zum Flur“ von Curth Flatow und Horst Pillau
2005 „Variationen“ von Mateo Lettunich
2006 „Keine Leiche ohne Lily“ von Jack Popplewell
2007 „Da wird Daddy staunen“ von Gunther Philipp
2008 „Der Mann, der sich nicht traut“ von C. Flatow
2009 „Zweite Geige“ von Curth Flatow
2010 „Heirat wider Willen“ von Lawrence Roman
2011 „Frühling im September“ von Marcel Mithois
2012 „Othello darf nicht platzen“ von Ken Ludwig
2013 „Der Neurosenkavalier“ von Gunter Beth und Alan Cooper



Astrid Letsch u. Martin Witte
2013 im „Neurosenkavalier“



Michael Müller, Ingo Rutschmann und Marion Mülhöfer



Michael Müller und Elvira Matousek 2013

Ein herzliches Dankeschön

An dieser Stelle danken wir allen Helferinnen und Helfern, die vor und hinter der Bühne zum Gelingen unserer Theateraufführungen beitragen.

Kolpingsfamilie St. Mauritius Kärlich



Volksbank
Mülheim-Kärlich eG

Zukunft aktiv gestalten

KOLPING



2014

Satirische Komödie
von Ephraim Kishon

Der Trauschein

Inszenierung: Marion Mülhöfer
Bühnenbild: Peter Mülhöfer
Organisation: Ingo Rutschmann

**Pfarrsaal unter der Kirche
St. Mauritius Kärlich, Kirchstraße,
Mülheim-Kärlich**

Für Projekte in Bolivien
und andere soziale Zwecke

**Theatergruppe
der Kolpingsfamilie**

gegründet 1978



Kolpingsfamilie St. Mauritius Kärlich E. V.

Die Theatergruppe
der KOLPINGSFAMILIE ST. MAURITIUS KÄRLICH E. V.
spielt im 37. Jahr ihres Bestehens ihren 31. Mehrakter:

Der Trauschein

Satirische Komödie von Ephraim Kishon

Inszenierung: Marion Mühlhöfer Bühnenbild: Peter Mühlhöfer

Personen und ihre Darsteller (in der Reihenfolge des Auftritts)

<i>Ella Broders</i>	Marion Mühlhöfer
<i>Rosi Nies</i>	Elvira Matousek
<i>Vicky Broders</i>	Astrid Letsch
<i>Rudolf Broders</i>	Ingo Rutschmann
<i>Robert Knoll</i>	Thomas Anheier
<i>„Flunky“</i>	Martin Witte

Bau und Ausstattung der Bühne:	Peter Mühlhöfer, Toni Diewald und Team der Gruppe	Requisite:	Stephanie Rech und Esther Witte
Musikalische Gestaltung:	Ingo Rutschmann und Marion Mühlhöfer	Maske:	Michaela Burgmer-Strahl, Monika Degen, Susanne Hoffmann, Conny Mühlhöfer, Melanie Ritter und Claudia Schambortski
Tonaufnahmen:	Friedrich Stock	Souffleusen:	Ursula Seidel und Doris Andernach
Technik:	Peter Mühlhöfer, Hendrik Rutschmann, Jannis Schambortski, Julian Schambortski und Fabian Seebert	Öffentlichkeitsarbeit:	Lothar Spurzem

Spieldauer ca. 2 Stunden – Pause nach dem ersten Akt

Einlass: 30 Minuten vor Beginn der Aufführung

Informationen: www.theatergruppe-muelheim-kaerlich.de

Aufführungsrechte: Deutscher Theaterverlag Weinheim

Zu unserer Komödie 2014

Heute ist es kaum noch vorstellbar, dass ein Verlobter den Trauschein der zukünftigen Schwiegereltern zu sehen verlangt, weil er sicher sein will, keine „Uneheliche“ zu heiraten. Doch in Ephraim Kishons satirischer Komödie, die ursprünglich im Israel der frühen 1960er-Jahre spielt, achtet insbesondere die Mutter von Vickys angehendem Ehemann auf Anstand und Moral.



Auch in dem Kästchen ist der Trauschein nicht zu finden.

Weise zur Beruhigung der angespannten Lage bei. Die turbulenten Ereignisse spitzen sich weiter zu, als der dynamische „Flunky“ bei den Broders auftaucht und sich in Vicky verliebt ...

Das Stück betrachtet den Kern der Institution Ehe sowohl mit gewissem Ernst als auch mit sehr viel Humor: Eine 25-jährige Ehe ist plötzlich von einem Stück Papier abhängig!

Marion Mühlhöfer hat Kishons Komödie, die trotz aller Aufregung ein gutes Ende findet, in die späten 1960er- bzw. frühen 1970er-Jahre und in unsere Gegend verlegt. Entsprechend ist die Bühne gestaltet, und die Kostüme sollen uns ebenfalls in die Zeit vor über 40 Jahren zurückversetzen.

SPIELPLAN 2014

Ostersonntag,	20.04.2014,	20 Uhr
Ostermontag,	21.04.2014,	19 Uhr
Samstag,	26.04.2014,	20 Uhr
Sonntag,	27.04.2014,	19 Uhr
Samstag,	03.05.2014,	20 Uhr
Sonntag,	04.05.2014,	19 Uhr
Samstag,	10.05.2014,	20 Uhr
Sonntag,	11.05.2014,	19 Uhr
Samstag,	17.05.2014,	20 Uhr
Sonntag,	18.05.2014,	19 Uhr
Samstag,	24.05.2014,	20 Uhr
Sonntag,	25.05.2014,	19 Uhr
Freitag,	30.05.2014,	20 Uhr
Samstag,	31.05.2014,	20 Uhr

Aufführungsort:

**Pfarrsaal unter der
Pfarrkirche St. Mauritius Kärllich,
Kirchstraße, Mülheim-Kärlich**

Karten sind an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der VOLKSBANK MÜLHEIM-KÄRLICH EG, Kurfürstenstraße 16–18, Tel. 02630 51-162, erhältlich.

Erwachsene: 8,00 EUR
Jugendliche: 4,00 EUR